



Mit der Bibel ins Leben.
Gemeinde Langensteinbacher Höhe

LAHOE

Gemeindemitteilungen

Mai
2016

Monatsspruch:
»Wisst ihr nicht,
dass euer Leib ein Tempel
des Heiligen Geistes ist,
der in euch wohnt
und den ihr von Gott habt?
Ihr gehört nicht euch selbst.«

1.Kor 6, 19

FAMILIENOASE

1. So 10.00 Andreas Schäfer Gottesdienst

HIMMELFAHRTS-KURZBIBELSCHULE

»Mir geschehe, wie du gesagt hast«

4. Mi 19.30 Andreas Schäfer Der Prophet Jesaja: Das Gottesgericht (Jes. 24) – Bibelstunde

5. Do 10.00 Andreas Schäfer Gottesdienst

16.30 Reiner Wörz »Mir geschehe, wie du gesagt hast« (Lk. 1, 26–38)

19.30 Andreas Schäfer »Selig bist du, die du geglaubt hast« (Lk. 1, 39–56)

6. Fr 10.00 Reiner Wörz »Maria behielt alle diese Worte« (Lk. 2, 1–21)

16.30 Tobias Kley »Auch durch deine Seele wird ein Schwert dringen« (Lk. 2, 22–40)

19.30 Tobias Kley »Mein Sohn, warum hast du uns das getan« (Lk. 2, 41–52)

7. Sa 10.00 Norbert Rose »Selig sind, die das Wort Gottes hören« (Lk. 11, 27.28)

16.30 Tobias Kley »Deine Mutter und deine Brüder stehen draußen« (Lk. 8,19+21)

19.30 Tobias Kley »Es stand aber bei dem Kreuz Jesu seine Mutter« (Joh. 19 u. Apg. 1)

8. So 10.00 Prof. Dr. H-J. Eckstein »Was er euch sagt, das tut« – Jesus und seine Mutter (Joh. 2,1–12) – Gottesdienst

BIBELKURS

Diktiert aus dem Himmel – Die Sendschreiben

9. Mo 19.30 Reiner Wörz Sendschreiben 1: Ephesus (Offb. 2, 1–7)

10. Di 10.00 Andreas Schäfer Sendschreiben 2: Smyrna (Offb. 2, 8–11)

16.30 Reiner Wörz Sendschreiben 3+4: Pergamon und Thyatira (Offb. 2, 12–29)

19.30 Reiner Wörz Sendschreiben 5: Sardes (Offb. 3, 1–6)

11. Mi 10.00 Reiner Wörz Sendschreiben 6: Philadelphia (Offb. 3, 7–13)

16.30 Reiner Wörz Sendschreiben 7: Laodicea (Offb. 3, 14–22)

19.30 Andreas Schäfer Der Prophet Jesaja: Dank und Freude der Erlösten (Jes. 25, 1–26, 6) – Bibelstunde

SEELSORGEKURS

Frei, endlich frei!

9. Mo–12. Do mit Norbert Rose und Konrad Straub

PFINGST-FAMILIENFREIZEIT/1. ABSCHNITT Liebe Gemeinde in Ephesus! Ein Brief von Paulus, Teil 1

14. Sa 10.00 Andreas Schäfer Gottes Segen (Eph. 1, 1–14), Teil 1

20.00 Andreas Schäfer Gottes Segen (Eph. 1, 1–14), Teil 2

15. So 10.00 Reiner Wörz »Der Geist nimmt sich unserer Schwachheit an« (Rö. 8, 26+27) – Gottesdienst

20.00 Andreas Schäfer Gottes Segen (Eph. 1, 1–14), Teil 3

16. Mo 10.00 Norbert Rose Gaben des Geistes – Früchte oder Zankäpfel? (1. Kor. 12, 4–11) – Gottesdienst

20.00 Andreas Schäfer »Aus Gnade selig geworden« (Eph. 2, 1–6)

17. Di 10.00 Andreas Schäfer »Zu guten Werken geschaffen« (Eph. 2, 7–10)

20.00 Andreas Schäfer »Nahe geworden durch das Blut Christi« (Eph. 2, 11–18)

18. Mi 10.00 Andreas Schäfer »Mit erbaut zur Wohnung Gottes im Geist« (Eph. 2, 19–22)

19.30 Reiner Wörz Die Endzeitrede Jesu: Wiederkunftsgleichnis: Die Sintflut (Mt. 24, 36–39) – Bibelstunde

19. Do 10.00 Andreas Schäfer »Das Geheimnis Christi erkennen« (Eph. 3, 1–13)

19.30 Andreas Schäfer »Kraft erbitten, stark zu werden an dem inwendigen Menschen« (Eph. 3, 14–21)

PFINGST-FAMILIENFREIZEIT/2. ABSCHNITT Liebe Gemeinde in Ephesus! Ein Brief von Paulus, Teil 2

22. So 10.00 Andreas Schäfer Gottesdienst

20.00 Andreas Schäfer In seiner Berufung (Eph. 4, 1–6)

23. Mo	10.00	Andreas Schäfer	Mit seiner Gnade (Eph. 4, 7–10)
	20.00	Andreas Schäfer	Für sein Reich (Eph. 4, 11+12)
24. Di	10.00	Andreas Schäfer	Zu seinem Ziel (Eph. 4, 13–16)
	20.00	Manfred Müller	Christen leiden, werden bedrängt und verfolgt (1. Kor. 16, 8–9)
25. Mi	10.00	Andreas Schäfer	»Zieht den neuen Menschen an!« (Eph. 4, 17–24)
	19.30	Norbert Rose	Fromm – aber alles andere als harmlos (1.Tim. 6, 3–16) – Bibelstunde
26. Do	09.30	Andreas Schäfer	Christustag: Jesus – unser Friede für unser Herz (Joh. 14, 27)
	10.00	Ulrich Parzany	Christustag: Jesus – unser Friede für unsere Gemeinde (Eph. 2, 11–22)
	20.00	Andreas Schäfer	Christusleben – Alt und neu, Teil 1 (Eph. 4, 25–5, 2)
27. Fr	10.00	Andreas Schäfer	Christusleben – Alt und neu, Teil 2 (Eph. 5, 3–21)
	20.00	Andreas Schäfer	Christusleben – Alt und neu, Teil 3 (Eph. 5, 22–6, 9)
28. Sa	10.00	Andreas Schäfer	Tagesseminar: Steckbrief des Bösen – »Wir wissen, was er im Sinn hat«
	19.30	Andreas Schäfer	»Seid stark in dem Herrn!« (Eph. 6, 10–24)
29. So	10.00	Andreas Schäfer	Gottesdienst

LTC Rückblick

Vorfreude – damit fängt eigentlich die LTC für jeden an – außer für die Mitarbeiter. Für sie beginnt die LTC mit vielen Vorarbeiten – was ja aber nicht bedeuten muss, dass dort keine Freude aufkommen würde. Diese Mühen zahlen sich später nämlich mehr als aus. Spätestens, wenn die Israelis am Montagmittag ankommen und in »ihre« Familien verteilt werden, hat auch der Letzte begriffen, dass die LTC vor der Tür steht.

Während viele Teilnehmer noch zu Hause sind, ist die LTC bei den Familien und Israelis schon voll im Gange. Ein Ausflug nach Karlsruhe mit anschließendem Jugendkreis in Langensteinbach, Geländespiele und Zeit mit den Familien stehen auf dem Programm.

Richtig boomen tut es aber erst am Mittwoch, wenn zwischen 16 und 18 Uhr der deutsche Rest der LTC-begeisterten Jugendlichen eintrifft.

Das diesjährige Thema: stand up. BE CONFIDENT! believe. TAKE ACTION! – Steh auf, sei zuversichtlich! Glaube und tritt in Aktion! Dieses Thema wurde anhand von Josua – dem Mann, der aufgrund seines Vertrauens auf Gott und sein Wort, Großes bewirken konnte, von Joel Goldberg und Andreas Schäfer veranschaulicht. Wo fehlt es uns an Glauben? Habe ich eine lebendige Beziehung zu Gott, und wenn ja, wie sieht mein Alltag mit Gott aus? Lebe ich so, wie es Gott gefällt? Mit solchen Fragen beschäftigten sich die Teilnehmer von Mittwoch bis Samstag in ihren Kleingruppen.

Natürlich gab es auch viel Programm – ganz nach dem Motto: »Take action!«. Die Workshops an den Nachmittagen wie: Geländespiele, Fußball, Tanzen, etc.. Und am Freitag dann natürlich eines der Highlights, die LTC Rallye, bei der die Teilnehmer eine Stunde lang Spenden für die Organisation »One for Israel« einliefen. Aber auch am Abend während der Worshiptime, Israel-Dancing und Flashmops ging es nicht gerade ruhig zu.

Wie immer war diese Zeit schon viel zu schnell vorbei – so das Resümee am Sonntagmittag während des LTC-Finales.

Ein herzlicher Dank an alle, die mithelfen, dass LTC möglich ist und so ist, wie es ist!

Joel Tuchscherer



Herzliche Einladung zum Christustag

am Donnerstag, 26. Mai

Tagesthema: Jesus – unser Friede



9.30 Uhr
... für unser Herz
(Joh. 14, 27)

Andreas Schäfer



10.00 Uhr
... für unsere Gemeinde
(Eph. 2, 11–22)

Ulrich Parzany

Ende ca. 12.00 Uhr
Anschließend Mittagessen um 12.30 Uhr
Wenn Sie am Mittagessen teilnehmen
möchten (€ 5,00), bitten wir um Anmeldung.

Tagesseminar

mit Pastor
Andreas Schäfer

Samstag,
28. Mai, 10.00 Uhr



Thema: Steckbrief des Bösen –
»Wir wissen, was er im Sinn hat«

Die Bibel spricht sehr deutlich davon, dass es den Bösen, den Teufel, gibt. Er ist der große Durcheinanderbringer, Wahrheitsverdreher und Lebenszerstörer. Einem Feind kann man vor allem dann begegnen, wenn man ihn kennt und die richtige Ausrüstung besitzt. Auch da ist die Bibel die beste Quelle, um Informationen und Hilfe zu bekommen. Das Tagesseminar wird das zum Thema haben.

Buchtipps des Monats: Ich bin Jude



Anatoli Uschormirski wird 1959 in Kiew, einer Metropole mit 4,5 Millionen Menschen, geboren und wächst als Sohn jüdischer Eltern in der Ukraine auf. Als Jugendlicher beginnt er die Geschichte seiner Familie und seiner jüdischen Herkunft zu erforschen und

macht eine furchtbare Entdeckung: Verschleiert als »Umsiedlungsmaßnahme« wurden 1941 alle in Kiew lebenden Juden aufgefordert, sich in einer Schlucht nahe der Stadt einzufinden. In einem grausamen Massaker wurden binnen weniger Tage 33.771 Juden hingerichtet – darunter auch einige von Anatolis Verwandten. Er beginnt die Deutschen zu hassen, bis ein Ereignis sein Leben verändert: Unerwartet redet Gott zu ihm – durch Menschen. Dadurch findet er seine jüdische Identität und zum Glauben an den Messias Jesus. Spannend beschreibt er die sich anschließende Suche nach Wahrheit.

Anatoli wandert nach Deutschland aus. Ausgerechnet in das Land, von dem aus die grausame Verfolgung seiner Familie und der Juden ausgegangen ist. Packend beschreibt er seine inneren Kämpfe – konfrontiert mit Antisemitismus und Gleichgültigkeit. Wieder sind es Menschen, mit denen er auf den Spuren des Holocaust seine jüdische Geschichte aufarbeitet. Und wieder trifft ihn der Ruf des Gottes Israels: Sei ein Brückenbauer – zwischen Juden und Christen!

Jetzt fällt es ihm wie Schuppen von den Augen: das ist meine Berufung, meine Lebenserfüllung. Die einzige Grundlage, auf der Menschen – Deutsche und Juden, Christen und Moslems – in Frieden zusammenleben können, ist: Ihnen in Liebe das Evangelium weiterzusagen. Hier gibt ein Jude Perspektiven gerade in unsere aktuelle Situation hinein: u.a. bei dem Umgang mit den messianischen Juden auf dem Kirchentag oder der Begegnung mit den vielen muslimischen Flüchtlingen.

Anatoli Uschormirski, »Hilfe, Jesus, ich bin Jude«,
€ 14,95

Gottesdienst

sonn- und feiertags, 10.00 Uhr

Mini-Club

Minis im Alter von 0 bis 3,99,
parallel zum Sonntags-Gottesdienst

Kindergottesdienst

während des Gottesdienstes im Gruppenraum 5,
Seminarraum 1 und im Jugendheim

Young Message

für Jugendliche ab 14 Jahren,
Sonntag, 1. Mai

Bibelstunde

mittwochs, 19.30 Uhr

Bibelstunde mit Mahlfeier

Mittwoch, 11. Mai

LaHö 1800

Sonntag, 22. Mai, 18.00 Uhr

Gebetskreis Frauen

Montag, 9. Mai, 9.00 Uhr

Gebetskreis für verfolgte Christen

Montag, 2. Mai, 19.30 Uhr, Seminarraum 1

Hiskia-Gebet

Freitag, 6. Mai, 20.00 Uhr,
Ev. Gemeindehaus Mutschelbach

Spatzennest

mittwochs, 9.45 Uhr, Gruppenraum 1

Jungchar

Donnerstag, 12. Mai, 17.00 Uhr

t.group

Treff für Teens
Freitag, 6. und 13. Mai, 19.00 Uhr

Seniorenkreis

Dienstag, 10. Mai, 15.00 Uhr

Forum für Senioren

Dienstag, 31. Mai, 16.00 Uhr
Norbert Rose: DEMENZ – das Leben wohnt
hinter der Tür der Sprache. Hilfen zum
Umgang mit Erkrankten

Wandergruppe

Montag, 2., 17. und 30. Mai

Gemeindesport ab 15. Lebensjahr

Kräftigungsgymnastik, mittwochs ab 15.15 Uhr
Lauftreff, freitags ab 16.15 Uhr
Fußball, montags, 18.00 Uhr
Basketball, montags, 20.00 Uhr

Krankenhaussingen

im Klinikum Karlsbad-Langensteinbach,
jeden 1. und 3. Samstag, 18.00 Uhr

Posaunenchor

Probe: montags, 20.30 Uhr

Danksagung und Gebet

- für Israel und die messiasgläubigen Geschwister
- für alle Gläubigen in Not und Verfolgung
- für das Konferenzzentrum
- für die Kinder- und Jugendarbeit
- für unsere Ehen, Familien und Alleinerziehenden
- für den Gemeindeaufbau
- für unsere alten und kranken Geschwister
- für die Kommunität »Steh auf!«

Was tut Gott im Kindergottesdienst?

»Mama, wann ist endlich wieder Kindergottesdienst?« So oder ähnlich freut sich schon manches Kind unter der Woche auf den nächsten Kindergottesdienst. Ca. 60 Mitarbeiter kümmern sich in den 4 Gruppen jeden Sonntag um die Kinder, während die Erwachsenen den Gottesdienst genießen. Wir wollen euch einen kurzen Einblick geben, wie die Gruppen strukturiert sind und was aktuell in den Gruppen läuft. Los geht es im Mini-Club. Dort werden die ca. 20 Kinder im Alter von 0–3 Jahren von Marco Just und seinem Team betreut. Oft begleitet von Mama oder Papa wird jedes Kind im Sitzkreis begrüßt. Danach folgt das kurze Thema wobei schon die Kleinsten Gott erleben. In den letzten Monaten wurden die Sinne angeschaut. Danach haben sie viel Platz und Zeit zum Spielen, z.B. im Bällebad, am Maltisch oder mit den Autos. Die 4–6jährigen sind in der Gruppe 1 nun ohne Mama und Papa unterwegs. Dort erleben sie ganzheitlich und kindzentriert wie groß unser Gott ist. In den letzten Wochen haben sie sich auf die Spuren von David begeben: Sie brauchten ein Schwert, um wie David zu kämpfen und jeder hat eine wunderschöne Krone gebastelt. Außerdem gibt es jede Woche einen neuen Lernvers und so erfahren die Kinder schon früh, »dass Gott auch Goliath besiegen kann«. Das Team um Mirjam Thimig erwartet jeden Sonntag ca. 10 Kinder.

Die Schulkinder der 1.–3. Klasse besuchen die Gruppe 2 bei Romina Becker und Team. Hier sind es ca. 15–20 Kinder mit viel Energie.

Gemeinsam mit Gruppe 1 starten sie einmal im Monat mit Kids-Lobpreis, unterstützt von Tobias Thimig und der Kids-Band. So gibt es auch immer wieder schwierige Fragen, wenn die Kinder sich mit den Themen der Lieder und Geschichten auseinander setzen: »Warum danken wir Gott eigentlich für die Traurigkeiten?«. Thematisch erleben die Kinder zurzeit die Schöpfung und die Geschichten über die ersten Menschen.

Für die älteren Kinder ab der 4. Klasse gibt es die Gruppe 3, geleitet von Andreas Knab, Maike Hofmann und Team. Dort sind jeden Sonntag ca. 20 Kinder und lesen begeistert die Apostelgeschichte. Für die Kinder aber auch für uns Mitarbeiter gibt es immer wieder neue und herausfordernde Geschichten. Im Anschluss gibt es Kleingruppen oder ein Spiel. Einmal im Monat gibt es für die Älteren ab 14 Jahren Young Message, ein Angebot für den Übergang in den Gottesdienst von Ehepaar Scholz und Andreas Knab.

Wir sind dankbar für unser großes und geniales Mitarbeiterteam, vielen Dank Euch! Und wir freuen uns über die Kinder, die begeistert kommen und die wir auf ihrem Glaubensweg begleiten dürfen. Bitte betet für die Mitarbeiter und die Kinder, für Kraft und Wachstum im Glauben.

Andreas Knab und Maike Hofmann



links: Gruppe 1
rechts: gemeinsamer Lobpreis Gruppe 1–3

